

STEUERGERECHTIGKEIT!

Die Ungleichheit von Eigentum und Einkommen in Österreich ist in den letzten Jahren massiv angestiegen. Krise und Sparpakete werden die Ungleichheiten noch zusätzlich verstärken. Die Umverteilung von unten nach oben gefährdet den sozialen Zusammenhalt und fördert den Aufstieg rechtspopulistischer Parteien. Damit ist auch die Demokratie in Gefahr. Um die Ungleichgewichte in der Gesellschaft zu korrigieren, fordert **das Forum Soziale Gerechtigkeit (FoSoG)** ein gerechteres Steuersystem. Im Kern geht es um die steuerliche **ENTlastung von Arbeit**, die in Österreich zu hoch, und um die steuerliche **BElastung von Vermögen**, das im Europa-Vergleich skandalös niedrig besteuert wird

Daher fordern wir:

STEUERGERECHTIGKEIT – JETZT !

1. STEUERLICHE ENTLASTUNG DER ARBEIT

- Senkung der Lohn- und Einkommenssteuer bei kleinen und mittleren Einkommen
- Mehr als drei Stufensätze bei Lohn- und Einkommenssteuer

2. ANHEBUNG DES SPITZENSTEUERSATZES AUF 55 PROZENT

- ab einem Einkommen von 250.000 Euro

3. PROGRESSIVE BESTEUERUNG VON VERMÖGEN

- Grund und Boden zum Verkehrswert
- Wertpapiere ab 700.000 Euro
- Abschaffung der Gruppenbesteuerung und der nicht gemeinnützigen Privatstiftungen
- Wiedereinführung einer progressiven Erbschafts- und Schenkungssteuer mit einem Freibetrag von 400.000 Euro

4. ABSCHAFFUNG DES BANKGEHEIMNISSES

5. EINFÜHRUNG EINER ALLGEMEINEN FINANZTRANSAKTIONSSTEUER

Die Arbeitsgruppe des Forums Soziale Gerechtigkeit